

IMAX: Destiny in Space

Warner Home Video; DVD (ca. 39 min. + ca. 10 min.); Euro 17,99

Martin Schönhacker

Nachdem die Flüge des Space Shuttle mehr oder weniger zur Routine geworden waren (oder man das zumindest dachte), gestattete die NASA die Mitnahme der nicht gerade leichten IMAX-Kamera in die Erdumlaufbahn. Im spektakulären 70mm-Format wurden Filme aus Perspektiven gedreht, die zuvor undenkbar waren. Erstmals konnte man sogar das Space Shuttle im Orbit filmen, als eine Kamera auf dem deutschen Teleskop "Orpheus" montiert und mit diesem für ein paar Tage ausgesetzt wurde.

Die vorliegende DVD enthält einen Teil dieses tatsächlich im Original-IMAX-Format gedrehten Materials. Es werden Perspektiven geboten, die nie zuvor ein Mensch gesehen hatte. Zum Beispiel wurde eine Kamera in einem hitzefesten Gehäuse beinahe direkt an der Startrampe montiert. Die entstandenen Aufnahmen unterscheiden sich in ihrer Qualität dramatisch von den gewohnten TV-Kameras der NASA, und der zugehörige Ton ist natürlich nicht weniger eindrucksvoll.

Apropos Ton: Die DVD enthält 5.1-Audio in Dolby Digital in den Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Schwedisch, sowie Untertitel in zwölf Sprachen. Der englische Originalkommentar wird von "Mr. Spock" Leonard Nimoy gesprochen, und auch für die deutsche Tonspur konnte die zugehörige Synchronstimme aus der Serie "Raumschiff Enterprise" gewonnen werden. Die Surround-Mischung klingt stimmig und nicht gekünstelt, sondern auf unauffällige Weise eindrucksvoll.

Der Film ist in mehrere Teile gegliedert, die verschiedene Aspekte der Erforschung des Weltraums beleuchten. Von der Beobachtung des Orbiters in der Umlaufbahn geht es weiter durch das in der Ladebucht befestigte Weltraumlabor "SpaceLab". Es werden Experimente gezeigt, die von und mit der Crew durchgeführt werden.

Ein ausführlich gezeigter Test zur Gefahr des Orientierungsverlusts durch optische Irritation funktioniert zwar am relativ kleinen TV- oder Computerschirm nicht ganz so gut wie im riesigen IMAX-Kino, wo die Leinwand das Blickfeld komplett ausfüllt. Wenn man nicht aufpasst, kann einem aber durchaus trotzdem schwindelig werden.

Die seinerzeit unter großem Interesse der Öffentlichkeit durchgeführten Installations- und drei Jahre später auch Reparaturarbeiten am "Hubble"-Weltraumteleskop wurden ebenfalls im IMAX-Format gefilmt und sind in diesem Film zu sehen.

Dann geht es mit Hilfe von Computeranimationen weiter zu anderen Planeten. Aus den von Sonden gesammelten Daten

wurden virtuelle "Flüge" über die Oberflächen von Venus und Mars erstellt, die eine ganz ungewohnte Perspektive unserer direkten Nachbarn im Sonnensystem bieten. Insbesondere die Oberfläche der Venus ist ja in Wahrheit unter der dichten, lebensfeindlichen Atmosphäre gar nicht zu sehen, sondern musste aus Radarmessungen rekonstruiert werden.

Ein Ausblick auf weitere Planeten und eine Diskussion der möglichen Existenz anderer Lebensformen auf Planeten weit entfernter Sterne schließt den Film ab, der ganz ohne Zweifel geeignet ist, auch in technisch weniger interessierten Zeitgenossen eine gewisse Begeisterung für die Erforschung des Alls zu wecken. Natürlich war das wohl auch der Hintergedanke der NASA, die immer um entsprechende Geldmittel zur Fortsetzung ihres Programms zu kämpfen hatte.

Als Ergänzung des Hauptfilms wurde eine knapp 10-minütige Dokumentation über die Dreharbeiten auf die DVD gepackt, in der man auch einen guten Eindruck von der unhandlichen IMAX-Kamera und den damit verbundenen technischen Problemen bekommt. Immerhin sind allein schon die 70mm-Filmrollen deutlich größer und schwerer als eine ganze 16mm-Kamera. Es stellte sich heraus, dass die Schwerelosigkeit in diesem Fall einen sehr positiven Effekt hatte. Der Ton der Zusatzdokumentation ist nur in englischer Sprache verfügbar, aber es gibt Untertitel.

Im Zusatzfilm kommt übrigens auch der Astronaut F. Story Musgrave zu Wort, der eine besondere Erwähnung verdient. Er nahm bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1997 an insgesamt sechs Shuttle-Missionen teil und ist der einzige Astronaut, der an Bord aller ursprünglich fünf Shuttles (der 1986 bzw. 2003 verunglückten Challenger und Columbia sowie der noch intakten Atlantis, Discovery und Endeavour) im Orbit war.

Weitere Informationen gibt es auf seiner Website <http://www.spacestory.com/>, deren Bezeichnung auf nahe liegende Weise mit F. Story Musgraves Vornamen und seiner besonderen Beziehung zum Weltraum spielt.

Alles in allem handelt es sich bei der vorliegenden DVD um einen abwechslungsreichen Film, der auf recht kompakte Weise die Möglichkeiten und Perspektiven der bemannten und unbemannten Weltraumfahrt illustriert. Wer sich erst einmal nur einen einzigen IMAX-Film über den Weltraum kaufen will, ist mit diesem möglicherweise am besten beraten.



IMAX

DESTINY IN SPACE

ENTDECKUNGEN IM WELTRAUM



DVD
 EINE PRÄSENTATION
 DER NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION DER AMERICAN INSTITUTES OF AERONAUTICS AND ASTRONAUTICS
 LICENSED BY THE NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION